



# Richard Bargel

## blue steel

Wir schreiben das Jahr 1977: Das deutsche Blues-Label "Ornament Records" von Blues Promoter Ziggy Christmann, bekannt für seine Produktionen mit ausschließlich schwarzen Blueskünstlern, veröffentlicht ein Album mit einem Bluesmusiker, der aus der Reihe fällt. Er ist weiß und er ist Deutscher. Sein Name: Richard Bargel, sein Album "Blue Steel".

### RICHARD BARGEL — BLUE STEEL

Richard Bargel: vocal, acoustic slide guitar  
 Jack Goodfellow: vocal, harmonica  
 Re-Release Dec. 2016 by MEYER RECORDS  
 Produced 1977 by Richard Bargel and  
 S.A. Christmann/H.P.Schaaf for Ornament Records  
 Remastered 2016 from the original master tapes by  
 Wolfgang Feder, Tonstudio Feder Cologne  
 Photography-composition by Meyer Originals  
 Re-released Dec. 2016 by Meyer Records

Recorded March 3 & 4 1977 at Tonstudio am Dom  
 Engineering: Martin Hoemberg  
 Cover design 1977 by S.A. Christmann  
 Cover photograph by Wolfgang Rieger  
 Additional photographys by Warwick Reynolds, F.W. Holubovsky,  
 Juergen von der Heide, Feed Back Studio/Johannes Fritsch,  
 Jack Goodfellow, Stefan Ulanowski, Klaus Kalde,  
 Bernhard Toennies, Wolfgang Rieger, Mareike Pohl, Gaby Falk,  
 Archive Richard Bargel

#### Track list

01. Fishing Blues (trad./Bargel)
02. Empire State Express (Son House/arr. Bargel)
03. Hotel Bedroom Blues (R. Bargel)
04. Dancing On The Country Road (R. Bargel)
05. I Got So Ugly (R.P. Williams/arr. J. Goodfellow)
06. Motherless Children Have A Hard Time (trad./Bargel)
07. I 'm Leaving The Train (R. Bargel)
08. I Feel So Good (R. Bargel)
09. Lost My gal Blues (R. Bargel)
10. Me And The Devil Blues (R. Johnson/arr. Bargel)
11. Levee Camp Holler (trad./R. Bargel)

Artist: Richard Bargel  
 Title: Blue Steel  
 Label: MEYER RECORDS  
 LC-No: 09478, Country: BRD  
 Available December 2, 2016

Vinyl, 12" LP, gatefoldcover, Order: MEYER RECORDS no 216  
 CD, Digipak, Order: MEYER RECORDS no 217, MP3  
 Rough Trade Distribution GmbH, www.roughtrade.de

12" LP, Vinyl: EUR



4 260088 442161

EAN-CODE: EAN13 4-260088-442161

CD: EUR



4 260088 442178

EAN-CODE: EAN13 4-260088-442178

Es schlägt in der noch jungen bundesdeutschen Bluesszene ein wie eine Bombe. Auch international horcht man auf. Nie zuvor hat ein deutscher Musiker den Blues so authentisch und glaubhaft vorgetragen. Die Kritiker überschlugen sich mit Lobpreisungen, vom Hessischen Rundfunk wird ihm der Beiname "Bottleneck Giant" verliehen. Für viele Jahre wird diese LP als Maßstab für eine gelungene deutsche Bluesproduktion gelten. Jahrzehnte später wird sie zum begehrten Sammlerobjekt. Auf internationalen Plattenbörsen und Online-Plattformen werden dreistellige Summen geboten. Die Platte wird zum Kult-Album.

2016. Das Kölner Label Meyer Records und Richard Bargel entschließen sich, das Album wieder auf den Markt zu bringen. Die alten Original-Tonbänder liegen vor, stehen aber kurz vor dem Verfall. Mit großem Können gelingt es Toningenieur Wolfgang Feder (Tonstudio Feder, Köln), die Bänder zu digitalisieren und sorgfältig zu remastern, bevor sie sich "auflösen".

Nicht nur ist so ein wertvolles historisches Musikdokument der Welt erhalten geblieben, das Album wird auch in seiner Neuauflage viele neue Fans gewinnen. Denn die Aufnahmen von Richard Bargel, zusammen mit Mundharmonikaspieler Jack Goodfellow († 2015), sind so kraftvoll und so zeitlos, wie die Alben der großen alten US-amerikanischen Blueskünstler, die noch heute für viele junge Musiker und Musikliebhaber Vorbild und Idol sind.

MEYER RECORDS

Juelicher Str. 22  
 50674 Cologne, Germany  
 phone +49 221 2402555  
 office@meyerrecords.com  
 www.meyerrecords.com

## New Release | product facts

**RICHARD BARGEL** ist ein innovativer Songwriter und Bluespoet par excellence. Er besitzt die Ausdruckskraft und Integrität die großen Bühnenkünstlern zu eigen ist. Sein eigenwilliges und authentisches Spiel auf der Slide-Gitarre und seine anspruchsvollen kompositionen haben ihm internationale Anerkennung eingebracht. On Stage zelebriert er den Blues mit ungeheurer Intensität, starker Bühnen-Präsenz und magisch-rauher Bass-Stimme.

*“...auf eines kann sich die Zuhörerschaft blind verlassen, nämlich darauf, dass Bargels Blues wieder einmal komplett anders klingen wird als der seiner Kollegen“,* schreibt der Donaukurier nach dem Konzert beim Ingolstädter Blues-Festival 2015 über Richard Bargel und bescheinigt ihm weiter, *“an allem, was er musikalisch tut, eine unbändige Lust an Grenzverletzungen zu haben.”* Einen Tag später tritt er bei den Ulmer Bluestagen auf. Die Augsburger Allgemeine findet *“...Bargel brilliert mit schwarzhumorigen Texten, einem tiefen Crunch-Gesang mit ‘diabolischem Timbre’ und mit irren, explodierenden Finger-Pickings auf den diversen Gitarren.“*

Seit 1970 unterwegs, zählt Richard Bargel längst zu den Blues-Ikonen. Mainstream und Guter-Laune-Blues sind nicht sein Ding. Beharrlich geht er seinen Weg abseits der ausgetretenen Blues-Pfade und dafür ist er bereits zwei Mal mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet worden. Sein aktuelles Album “It’s Crap!” wurde gar für den JAHRESPREIS der begehrten Kritikerzeichnung nominiert. Rock-, Blues- Jazz-, Folk- und Worldmusic-Magazine zeigten sich in selten einhelliger Meinung und ließen es an Kritikerlob für die Scheibe nicht fehlen.

Bargels ausgeprägter Individualismus als Musiker und seine originären Kompositionen führten zu Kooperationen mit US-Bluesstar und Grammy-Gewinner Charlie Musselwhite, mit Gitarrist Freddy Koella (Willy De Ville/Bob Dylan) und Ex-BAP-Gitarrist Klaus ‘Major’ Heuser. Das You Tube-Video “Charlie Musselwhite w/ Richard Bargel” verzeichnet bald über 1½ Millionen Aufrufe!

Der Maestro der Slide-Gitarre spielte fast alle großen Festivals, tourte quer durch Europa, arbeitete in den USA und mit renommierten Kollegen wie Paul Shigihara (WDR-Big Band), Little Willie Littlefield, Big Jay McNeely u.v.a. zusammen.

Seine legendären “Talkin’ Blues Shows” (von 1992 bis 2000), die Bargel wöchentlich in Köln mit Stargästen wie Luther Allison, Johnny Copeland, Phil Upchurch, Götz Alsmann u.a.m. veranstaltete, sind noch heute im kollektiven Musikgedächtnis der deutschen Blueszene tief verankert.

#### ■ Auszeichnungen

1992 Preis der Deutschen Schallplattenkritik für das Album “Fresh Tracks” (Neus Records)

2005 Preis der Deutschen Schallplattenkritik für das Album “Mojo & The Wolf” (Bluesical Records)

2010 Nominierung für den PDSK für das Album “Richard Bargel - LIVE!” (Meyer Records)

2014 Nominierung für den JAHRESPREIS des PDSK für das Album “It’s Crap!” (Meyer Records)

TV-Auftritt am 31.10.16 bei der WDR-Kultursendung “Westart live”

#### Richard Bargel bei Meyer Records

Richard Bargel - Bones 2006

Meyer Records Volume One - Various 2006

Richard Bargel - Bones 2006

Meyer Records Volume Two - Various 2008

Richard Bargel & Klaus ‘Major’ Heuser – LIVE! 2010

Meyer Records Volume Three - Various 2011

Richard Bargel - It’s Crap! 2014

Meyer Records Volume Four - Various 2011

Charlie Musselwhite w/ Richard Bargel - Just A

Feeling / Christo Redentor (Vinyl 10”) 2015

R. Bargel, Nils De Caster, Roland Van Campenhout -

Just Another Place In The Universe 2015

R. Bargel, Nils De Caster, Roland Van Campenhout -

Frankie & Johnny / Don’t Tell Me Lies (Vinyl 10”) 2016

Richard Bargel - Blue Steel (2016)